

Gestern in der Gießener Fußgängerzone:

Zwölf Serviceclubs engagierten sich gemeinsam für die Gießener Tafel



»Schlammbeiser« Axel Pfeffer (rechts) versteigerte in Anwesenheit von Landrätin Anita Schneider (2. von links) und Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz (5. von links) gestern unter anderem Fußballtrikots zu Gunsten der Gießener Tafel. Foto: Karger

Gießen (sm). »Im Dutzend sind wir effektiver«, so hätte das Motto am gestrigen Samstag im Seltersweg lauten können, wo sich vor den »Drei Schwätzern« gleich zwölf Service-Clubs gemeinsam für die Gießener Tafel engagierten und Tapas zum Verkauf anboten. Doch damit noch nicht genug, denn für den guten Zweck wurden durch »Schlammbeiser« Axel Pfeffer Fußballtrikots und Maskottchen sowie allerlei tolle Sachen amerikanisch versteigert.

An den Ständen schauten auch Oberbürgermeisterin Dietlind

Grabe-Bolz und Landrätin Anita Schneider, die für diesen ersten gemeinsamen Aktionstag der Service-Clubs die Schirmherrschaft übernommen hatten.

Mit dem Verkauf der Tapas wurde zudem auf die gestartete Aktion von Tafel-Paten-Schaften (TaPaS) aufmerksam gemacht. Ziel ist es 300 Paten zu gewinnen, die monatlich zehn Euro spenden, um damit weiteren Bedürftigen zu helfen. Durch die Gießener Tafel werden aktuell fünf Tage in der Woche Lebensmittel an 1.500 Bedürftige ausgegeben, darunter sind alleine 450 Kinder. »Wir ha-

ben eine Warteliste von etwa weiteren 350 Haushalten in Gießen«, berichtete der Leiter des Diakonischen Werks in Gießen, Holger Claes.

Ganz in den Dienst der guten Sache gestellt hatten sich der Inner-Wheel-Club Gießen-Wetzlar, LEO-Club Gießen Lahn-Dill, die Lions Clubs Gießen, Justus von Liebig, Gießen - Burg Gleiberg und Laubach, der Rotaract Club Gießen, die Rotary Clubs Gießen und Gießen - Altes Schloss, Round Table 94 Gießen, Soroptimist Club Gießen und der Zonta-Club Burg Staufenberg - Gießen.